

«Ich habe Frank Sinatra begleiten dürfen»

SWING Keiner hat wie Pepe Lienhard mit seinen verschiedenen Bandformationen die Schweizer Orchestermusik mitgeprägt. Mit «World of Music» präsentiert er neben anderem Filmmusikmelodien von Ennio Morricone und Quincy Jones.

Pepe Lienhard, in Ihren Jugendjahren sind Sie älteren Musikkollegen nachgereist, um mit ihnen Ihre grosse Leidenschaft für Swingmusik zu teilen. Als Zuhörer oder haben Sie auch mit ihnen musiziert? Pepe Lienhard (72): Ich rief mit zwölf Jahren eine eigene Band ins Leben. Wir standen vor allem im Kanton Aargau auf diversen Bühnen.

Gab es da eine besondere Begegnung, die Sie darin bestärkt hat, Berufsmusiker zu werden? Mit 15 Jahren habe ich das erste Konzert von Quincy Jones gehört, das war für mich ein Schlüsselerlebnis.

Eine «Swiss Lady» – sozusagen das musikalische Duell David (Piccolo) gegen Goliath (Alphorn) – hat Sie einem breiten, auch europäischen Publikum bekannt gemacht. Haben Sie damals geahnt, wohin Sie Ihr Weg führen würde?

Nein, ganz bestimmt nicht. Diesen Erfolg haben wir niemals erwartet. Nicht mal ansatzweise erträumt.

Ihr musikalischer Palmarès ist überwältigend. Kaum eine Grösse, mit welcher Sie nicht irgendwann zusammenarbeiten durften. Welches war die eindrücklichste Begegnung, das aufwändigste Konzert?

Als junger Schweizer Musiker Frank Sinatra begleiten zu dürfen, war ein einmaliges Erlebnis. Unser musikalischer Höhepunkt war das Konzert zum 75. Geburtstag von Quincy Jones im Jahr 2008 anlässlich des



Pepe Lienhard und sein Saxofon – eine musikalische Erfolgsgeschichte.

Foto: Michael Kessler

Montreux Jazz Festival. **Apropos aufwühlend: Sie haben auch einige Vertreterinnen und Vertreter der Populärmusik begleitet. Ein Konzert mit Sinéad O'Connor wurde in letzter Minute abgesagt. Das hat Sie schon gefuchst, oder?** Gefuchst ist der falsche Ausdruck. Freddy Burger und ich waren ziemlich sauer, weil wir 40 000 Franken in den Sand gesetzt haben. **Mit Udo Jürgens verband Sie eine enge Freundschaft. Tragisch, einen Freund zu verlieren, aber auch eine Chance, die Herausforderung, wieder vermehrt eigene, persönliche Projekte zu verwirk-**

lichen? Das ist so, wir haben natürlich immer unsere eigenen Projekte gemacht, aber jetzt einfach viel intensiver. **Es mag täuschen, aber sind Big Bands – früher hatte jeder Radio- und Fernsehsender ein eigenes Orchester, eine Band – eine vom Aussterben bedrohte Spezies?** Big Bands kämpfen seit 40 Jahren ums Überleben, aber es gibt Gott sei Dank immer noch eine grosse Anzahl Liebhaber, die diese Musik gerne hören wollen. **Was fasziniert Sie seit Jahren am Sound von Glenn Miller, Duke Ellington oder Benny**

Goodman? Diese Musik fasziniert mich, seit ich sie das erste Mal im Alter von zwölf Jahren im Radio gehört habe. Ich kann mich noch erinnern, es war die legendäre «Moonlight Serenade» von Glenn Miller. **Wenn man heute ein Foto von Ihrem 50. Geburtstag betrachtet, hat man den Eindruck, Sie hätten sich kaum verändert. Zu musizieren scheint ein Jungbrunnen zu sein ...** Vielen Dank für das nette Kompliment. Musik ist tatsächlich der rote Faden in meinem Leben, der mich jung hält. **2017 haben Sie unter anderem**

den Ehren-Prix-Walo für Ihr Lebenswerk bekommen. Ich nehme an, Sie möchten diesem aber doch noch einige Kapitel beifügen? Der Ehren-Prix-Walo hat mich natürlich sehr gefreut. Aber das war für mich kein Abschiedsgeschenk, sondern Motivation, noch viele weitere Kapitel beizufügen, solange meine Gesundheit dies zulässt. **Aktuell arrangieren Sie eine 25-köpfige Big Band, Sängerin und Sänger, ein Vokalquartett und mehr. Am 20. Oktober startet die Tournee «World of Music». Was wird dem Publikum geboten?** Neben Big Band Swing interpretieren wir bekannte Filmmelodien und Hits der Ikonen Udo Jürgens, Hazy Osterwald und von vielen anderen Vorbildern.

Interview: Martin Allemann

Pepe Lienhard Big Band – «World of Music»
Tourstart: Samstag, 20. Oktober, 19.30 Uhr. Sonntag, 21. Oktober, 17 Uhr. Theater 11, Zürich-Oerlikon. Daten/Infos: www.musical.ch. Tickets: www.ticketcorner.ch, Telefon 0900 800 800 (1.19 Fr./Min.).

TICKETVERLOSUNG

Pepe Lienhard – Die «Zürichsee-Zeitung» verlost für das Konzert von Sonntag, 21. Oktober, 17 Uhr 2x2 Tickets. **Keyword:** Pepe **Teilnahme:** Bitte eine Mail an ticketverlosung@zsz.ch bis Montag, 15. Oktober, 8 Uhr. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt, die Tickets können an der Abendkasse abgeholt werden. Mitarbeiter von Tamedia sowie Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. red

«8 FRAUEN»

Kriminalkomödie Es sollte ein idyllisches Familientreffen werden, um die weihnachtlichen Festtage miteinander zu verbringen. Doch dann liegt der Herr des Hauses rücklings erdolcht in seinem Zimmer. Das Telefonkabel ist durchschnitten und das Eingangstor verriegelt. Abgeschnitten von der Aussenwelt wird den anwesenden Frauen schnell klar, dass nur eine von ihnen als Täterin infrage kommt. Keine hat ein Alibi und jede ein Motiv. «8 Frauen», acht Leidenschaften, achtfach aufgestaute Mutmassungen, Frustrationen und Verletzungen prallen auf- und gegeneinander. Acht Frauen zeigen ihr wahres Gesicht und versuchen sich gegenseitig der Tat zu überführen. Ein raffinierter Mix aus Kriminalkomödie und Psycho-drama, gespickt mit Showeinlagen. Zu sehen im Bernhard-Theater in Zürich. red

HARD METAL

Konzert The Amity Affliction kommen nach Shows beim Greenfield Festival in Interlaken oder beim Open Air Gampel zurück in die Schweiz. Dank Bands wie Parkway Drive, Northlane, Deez Nuts oder eben The Amity Affliction hat sich Australien in den letzten Jahren zu einem wahren Mekka von Hard- und Metalcore-Bands entwickelt. Auf ihren letzten beiden Alben haben sie mit atmosphärischen Instrumentalteilen, den erdrückenden «Schreien» von Frontmann Joel Birch und dem melodischen, reinen Gesang von Bassist Ahren Stringer neue Massstäbe für den gegenwärtigen Metalcore gesetzt. Neben neuer Musik bringen The Amity Affliction mit The Plot in You, Endless Heights und Dream State am Sonntag brandheisse Support-Bands mit ins Dynamo Zürich. red

AGENDA

REGION

AUSSTELLUNGEN

SONNTAG

Rapperswil. Ryhmtus, Reie, Repetition. Werke aus der Sammlung Kunstzeughaus. Gruppenschau. / Im Fokus: Carlos Matter. Werke aus der Sammlung. Bis 30. September 2019.

Kunstzeughaus, Schönbodenstrasse 1. Vernissage. 11.30–18 h.

BÜHNE/LITERATUR

SAMSTAG

Hombrechtikon. Der Vogelhändler. Mit der Operettenbühne Hombrechtikon. Regie: Bettina Dieterle. Gemeindesaal Blatten, Bahnhofplatz. 19 h.

Stäfa. Hechizo Flamenco: Contrastes. Herzbaracke, Seeplatz. 20.30 h.

FILM/MULTIMEDIA

MITTWOCH

Rapperswil. Lean on Pete. Abenteuer/Drama von Andrew Haigh. Mit Travis Fimmel, Steve Buscemi, Chloë Sevigny und anderen. Spectrum Filmtreff.

Schlosskino, Fischmarktstrasse 4. 20.15 h.

MESSEN/MÄRKTE

SAMSTAG

Hütten. Viehprämiierung und Folklore-Umzug. 7.45 h: Viehausstellung. / 13.30 h: Umzug durchs Dorf. / 16 h: Musikalische Unterhaltung mit deem Echo vom Stöcklichrüz. Festwirtschaft.

Wiese bei Bushaltestelle Friedhof, Schönenbergstrasse.

MUSIK

SAMSTAG

Horgen. Trummer. Singer-Songwriter, Berndeutsch. Atelier Hinterrüti. 20 h.

Jona. Dachs. Mundart Pop. / One Lucky Sperm. Pop. ZAK, Werkstrasse 9. 21.30 h.

SPORT

SAMSTAG

Rapperswil. Drone Grand Prix Lake Zurich. Drohnen-Rennen. Schloss, Lindenhügel. 19–22 h.

VERSCHIEDENES

MONTAG

Stäfa. Jassen. Kath. Pfarreisaal, Kreuzstrasse 15. 13.45–16.30 h.

MITTWOCH

Rapperswil. Probiererli-Tour Schmerikon. Infos/Anmeldung: Tourist Information, 055 225 77 00, bis eine Stunde vor Beginn. Tourist Information, Fischmarktstrasse 1. 14–16 h.

VORTRÄGE/LESUNGEN

DONNERSTAG

Rapperswil. Szenische Führung. Infos/Anmeldung: Tourist Information, Tel. 055 225 77 00, bis eine Stunde vor Beginn. Tourist Information, Fischmarktstrasse 1. 18–19.15 h.

Thalwil. Geschichte der katholischen Pfarrei St. Felix und Regula. Referat, Film und Führung durch die Ausstellung. Kath. Pfarreizentrum. 19.30 h.

ZÜRICH

AUSFLÜGE

SAMSTAG

Rathausbrücke. Zapfhahn und Suppenhuhn. Ein historischer Rundgang zu Essen und Trinken. Verein Frauenstadtrundgang Zürich. 16.15 h.

BÜHNE/LITERATUR

SAMSTAG

Bernhard-Theater. 8 Frauen. Kriminalkomödie von Robert Thomas. Schweizerdeutsche Bearbeitung durch Erich Vock. 20 h.

Comedy-Haus. Totgespielt. Impro-Krimi. 20 h.

Hardturm-Areal. Cirque du Soleil: Totem. 16 und 19.30 h.

Im Hochhaus. Typisch! Kabarett für Einzelfälle. Mit Simon Chen. 20 h.

Opernhaus. Winterreise. Ballett von Christian Spuck. 19 h.

Schauspielhaus Pfauen. Mass für Mass. Von William Shakespeare. Regie: Jan Bosse. 20 h.

Tanzhaus. Corpo Barocco. Nunzio Impellizzeri Dance Company. 21 h.

Theater am Hechtplatz. Gaia Gaudi. Kabarett mit Gardi Hutter & Co. 20 h.

Theater Neumarkt. König Ubu. Schauspiel von Alfred Jarry. Regie: Alexander Eisenach. 20 h.

SONNTAG

Bernhard-Theater. 8 Frauen. Kriminalkomödie von Robert Thomas. Schweizerdeutsche Bearbeitung durch Erich Vock. 16 h.

Hardturm-Areal. Cirque du Soleil: Totem. 13.30 und 17 h.

Opernhaus. La bohème. Oper von Giacomo Puccini. 14 h.

• Macbeth. Oper von Giuseppe Verdi. 20 h.

Schauspielhaus Pfauen. Die Wahlverwandtschaften. Nach Johann Wolfgang von Goethe. Regie: Felicitas Brucker. 19 h.

Schauspielhaus Schiffbau. Lenz. Nach der Erzählung von Georg Büchner. Regie: Werner Düggelin. 19.15 h.

Tanzhaus. Corpo Barocco. Nunzio Impellizzeri Dance Company. 19 h.

Theater am Hechtplatz. Gaia Gaudi. Kabarett mit Gardi Hutter & Co. 17 h.

Volkshaus. Destinati all'estinzione. Comedy mit Angelo Pintus. 18 h.

MONTAG

Kaufleuten. Das weibliche Prinzip. Autorenlesung mit Meg Wolitzer. 20 h.

Schauspielhaus Pfauen. Eine Version der Geschichte. Von Simone Kucher. Regie: Marco Milling. 19.30 h.

Theater Neumarkt. I Love Dick. Schauspiel von Chris Kraus. Regie: Friederike Heller. 20 h.

DIENSTAG

Kaufleuten. Blackberry Smoke. Rock. 19.30 h. / The Marcus King Band. Rock, Soul, Funk. 20 h.

Schauspielhaus Schiffbau. Lenz. Nach der Erzählung von Georg Büchner. Regie: Werner Düggelin. 20.15 h.

Theater Neumarkt. Café Populaire. Komödie. Text und Regie von Nora Abdel-Maksoud. 20 h.

Theater Winkelwiese. Radar. Selim Özgür präsentiert seinen neuen Staat, die Aletische Republik. 20 h.

Weisser Wind. Odeon – Das musikalische Bühnenwerk. 19.30 h.

MULTIMEDIA

SONNTAG/MONTAG

Volkshaus. Reiss aus. Zwei Menschen, zwei Jahre, ein Traum. Multimediavortrag von Lena und Ulli. 20 h.

MUSIK

SAMSTAG

Halle 622. Flatbush Zombies. Hip-Hop. 20 h.

Moods. Moonraisers. Reggae. 20.30 h.

Theater 11. Procol Harum. Rock. 20 h.

Theater Rigiblick. Alles das kann ich mit Wahrheit melden. Rea Claudia Kost singt Hanns Eisler und Chansons der Sängerin Barbara. Daniel Fueter, Klavier. 20 h.

Theater Stok. Pas de cinq ...? Solovoices & Daniele Pintaudi. Werke von Bach bis Beatles. 20 h.

Tonhalle Maag. Musikkollegium Winterthur und José Cura, Tenor. Argentinische Lieder. Leitung: Roberto González Monjas. 19.30 h.

SONNTAG

El Lokal. Silberner. Archaische Volksmusik. 20.20 h.

Moods. Portugal: Nova Geracao. Gisela João. Fado. / Aline Frazão. World, Folk. 19 h.

Theater Stok. Pas de cinq ...? Solovoices & Daniele Pintaudi. Werke von Bach bis Beatles. 17 h.

X-tra. The Amity Affliction. Metalcore. 18.30 h.

MONTAG

Moods. Kristel. Indie, Madagascar Pop. 20.30 h.

Plaza. God Is An Astronaut. Post Rock. 20 h.

DIENSTAG

Moods. Iety. / Silvan Schmid Quintet. Jazz, Improvisation. 20.30 h.

Papiersaal. All The Luck In The World. Indie-Folk. 20 h.

Plaza. Lany. Indie Pop. 19.30 h.

Rote Fabrik. Ziischtgismusig. Wo Fat & Sasquatch. 21 h.

MITTWOCH

Exil Club. Noah Slee. Singer-Songwriter. 20 h.

Papiersaal. Black Sea Dahu. Singer-Songwriter. 20 h.

Rote Fabrik. Emma Ruth Rundle. Folk. 20 h.

X-tra. Three Days Grace. Hardrock. 20 h.

VERSCHIEDENES

SAMSTAG

Kosmos. Zürich trinkt. Degustationen, Workshops. 11–2 h.

SONNTAG

Kosmos. Zürich trinkt. Degustationen, Workshops. 14–18 h.

VORTRÄGE/LESUNGEN

SONNTAG

Kaufleuten. In Badehosen nach Stalingrad. Roger Köppels Weg. Eine Biografie von Daniel Ryser. 20 h.

MONTAG

Schauspielhaus Pfauen. Von Völkerrecht und fremden Richtern. Podium zur Selbstbestimmungsinitiative. Moderation: Daniel Binswanger. 20 h.